

Staatsexamensarbeit

Beitrag von „katta“ vom 17. September 2005 14:15

Noch mal kurz zum Rand, ich würde da echt mindestens vier cm lassen, bei weniger wird das nämlich sehr anstrengend zu lesen, weil man das immer so blöd knicken muss, um links noch gut lesen zu können. Das gilt vermutlich nicht bei Spiralbindungen, da man da ja gut

Image not found or type unknown

umblättern kann, aber da ich auch aus Essen komme (hallo frutte  😊), habe ich meine Arbeit als Kladde binden lassen und da ist ein ausreichender Rand links sehr wichtig.

Hm, das mit der Schriftart hatte ich allerdings übersehen, ich hatte Garamond in 12,5, weil die Schrift etwas kleiner ist. Ich hab das eigentlich immer so verstanden, dass als Standard Times New Roman, Schriftgröße 12 gilt. Weiterhin gehören natürlich Blocksatz, anderthalbfacher Zeilenabstand, eingerückte Zitate (ab mehr als 3 Zeilen Länge) dazu.

Was die Zitatangaben angeht, am besten den Prüfer fragen, was am liebsten ist - meine Professorin bevorzugte die Klammern Methode und eben nicht die Fußnoten.

Hast du auch so schöne exakte Vorgaben bezüglich der Gestaltung der Titelseite bekommen?

Und ansonsten gilt: nur nicht kirre machen lassen, jeder arbeitet vollkommen anders und dein Weg funktioniert für dich, also bleib dabei. Wenn du irgendwann meinst, in Zeitdruck zu geraten, kannst du die Wochenenden ja immer noch reinnehmen. 😊

Bei mir ging das nicht, weil das die einzigen Tage waren, wo ich so richtig Ruhe hatte, und nicht von Arbeit oder Telefonwerbern etc. unterbrochen wurde.

Pausen sind natürlich trotzdem wichtig (bei mir waren das zwei regelmäßige Termine: einmal die Woche Sport und mittwochs abends TV gucken 😊 und wenigstens einmal in der Woche meinen Freund sehen...).

Viel Erfolg!

Katta